

Jan von Holleben / Jane Baer-Krause

Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?

Kinderfragen zu fünf Weltreligionen

Stuttgart: Gabriel Verlag 2015



„Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?“ – das ist eine spannende Frage. Man wird neugierig und möchte mehr erfahren. Dazu lädt das neue Buch des Gabriel Verlags in ganz besonderer Weise ein. Schon auf dem Cover sind die Symbole der fünf Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus zu sehen, dazu Kinder in Bewegung, die schauen, hören, fragen, nachdenken, zeigen ... So wird das Anliegen des Buches mehr als deutlich.

Die Klappeninnenseiten zeigen Kinder unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Sie alle haben Fragen zu ihrer eigenen Religion oder zur Religion anderer. Die Fragen, die in diesem ansprechenden Kinderbuch aufgenommen wurden, sind keine fiktiven Fragen, sondern sie kommen von der Website religionen-entdecken.de. Es handelt sich um Fragen, die Kinder dort stellten. Die Antworten, die von Jane Baer-Krause hier gegeben werden, sind recht kurz, aber informativ und wecken das Interesse nach mehr. Bei den Antwortversuchen merkt man deutlich, dass die Religionen dabei nicht einzeln für sich gesehen werden, sondern immer im Hinblick auf das, was sie verbindet oder auch unterscheidet. Geschickt wird dadurch der innere Zusammenhang zwischen den Religionen ersichtlich, hier in erster Linie zwischen dem Judentum, dem Christentum und dem Islam bzw. dem Hinduismus und dem Buddhismus. Ebenso sind die Antworten keineswegs einfach und platt, sondern klar und doch mit großem Respekt gegenüber den einzelnen Religionen formuliert.

Inhaltlich werden fünf Fragenkreise aufgespannt: Eine Welt und viele Religionen, Gott und die Weltseele, Den Glauben leben, Besondere Orte und Menschen, Mit dem Tod ist nicht alles vorbei. Selbst für Erwachsene gibt es hier Vieles zu entdecken, das Lesen macht große Freude.

Auch das Bildkonzept ist von besonderer Art. Durchgängig wird mit Fotografien gearbeitet auf denen Kinder in ganz natürlichen Situationen abgebildet sind. Dabei ist es dem Fotografen Jan von Holleben bestens gelungen, die Kinder in Bewegung zu zeigen. Es wird deutlich, wie sie nachdenken, etwas entdecken, miteinander im Gespräch sind ... Daneben gibt es bunte Fotocollagen mit Kindern und alltäglichen Gegenständen wie Bällen, Schuhen, einem Stuhl, einem Rad, Kisten etc. Diese greifen einen inhaltlichen Aspekt auf und regen zum Nach- und Weiterdenken an. Gleich zu Beginn des Buches wird in einem als Collage mit farbigen Gegenständen dargestellten Kuchendiagramm deutlich, welchen Anteil die unterschiedlichen Religionen bezogen auf die Weltbevölkerung ausmachen. Dabei wird jeder Religion eine Farbe zugeordnet. Die Unterschiedlichkeit der Gegenstände kann auch als Hinweis auf die Pluralität innerhalb einer Religion verstanden werden.

Viele der Fotografien, darunter beispielsweise auch diejenigen mit den Blumen, evozieren ein friedliches Zusammenleben von Kindern unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion hin. – Als Wirklichkeit, Utopie oder Ziel? – Das bleibt offen.

Obwohl das Buch auf 71 Fragen Antworten anbietet, überwiegt die Zahl der ausdrucksstarken Bildseiten. Diese sind nicht einfach Beiwerk, sondern haben ihre eigene Sprache. Im Religionsunterricht können sie didaktisch eingesetzt und genutzt werden.

Insgesamt ist es ein Buch, das Kinder zum Entdecken und Schmökern einlädt, es kann ebenso für den Unterricht in der Klasse als auch für den Religionsunterricht herangezogen werden. Empfehlenswert ist es insbesondere ab der dritten Klasse.

In einer globalen Welt begegnen Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag vielen Dingen, die sie selbst nicht einordnen können. Es stellen sich ihnen Fragen und sie sind auf der Suche nach Antworten. Auch angesichts der Flüchtlingskinder, die in den meisten Klassen anzutreffen sind, erhält dieses Buch seine Bedeutung. Auf der einen Seite sind da Kinder, die oft noch wenig verstehen, die auf der Flucht und auch davor viel Schreckliches gesehen und erlebt haben, die andere Sitten und Bräuche und oft auch eine andere Religion mitbringen. Daneben Kinder, denen dies alles fremd ist, die hier in Sicherheit leben und nun merken, dass neue Kinder mit in der Klasse sind und viele Dinge nicht mehr so laufen wie zuvor. Kinder, die einen veränderten, ja neuen Blick auf ihre Wirklichkeit benötigen, um sensibel mit den „Neuen“ umgehen zu können. Dies alles kann nicht losgelöst von der Religion geschehen.

Angeregt durch dieses Buch können Kinder und Jugendliche ihre eigene Religion, als auch die Religion anderer verstehen und dabei das Verbindende entdecken. Was ich nicht kenne macht mich neugierig – was ich kenne gibt mir Sicherheit und kann mir keine Angst machen. In diesem Kontext kann dieses wertvolle Buch einen Beitrag zum Dialog zwischen den Religionen als auch zur Friedenserziehung leisten.

Ein Buch, das neue Horizonte für das Neben- und Miteinander der Religionen eröffnet und dieses oft emotional besetzte Thema auf der sachlichen Ebene sensibel aufgreift und gleichzeitig Einblick in das religiöse Leben gibt. – Ein Buch für Kinder und Erwachsene in Familie und Schule!

Stuttgart, den 19.10.2015

Damaris Knapp, ptz Stuttgart